Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 29 (1931)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Geschäftsbericht für das Jahr 1930

Autor: Rahm / Bertschmann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Geometerverein.

Geschäftbericht für das Jahr 1930.

1. Allgemeines.

Die Bereinigung der Statuten und des Taxationsreglementes wurde im Berichtsjahr nach Ueberwindung erheblicher Schwierigkeiten zu Ende geführt. Als wichtigste Punkte sind hervorzuheben das Obligatorium der Mitgliedschaft für die Mitglieder der Sektionen und im Taxationswesen das Erfassen sämtlicher Uebernehmer von Geometerarbeiten zur Leistung der Taxationsbeiträge.

In der Frage der Ausbildung der Hilfskräfte wurde ein erster praktischer Versuch gemacht durch die Abhaltung eines Anlernkurses im Frühling 1930 durch die Sektion Zürich-Schaffhausen.

Der zutagetretende Mangel an Grundbuchgeometern und die unbefriedigenden Erfahrungen mit der gegenwärtigen Ausbildungsordnung veranlaßte die Einsetzung einer Studienkommission für die Neuordnung der Ausbildung der Grundbuchgeometer.

2. Mitgliederbewegung.

Im Berichtsjahr hat der Verein folgende Mitglieder durch den Tod verloren: Jos. Fellmann, a. Rigibahndirektor, Vitznau — Jean Donzallaz, Romont — Jean Decoppet, Yverdon — Ehrenmitglied und erster Präsident des Schweiz. Geometervereins Fr. Brönnimann, a. Stadtgeometer, Bern — August Winkler, Murten — ferner ein früheres Mitglied Professor Fr. Zwicky, Winterthur. Nekrologe sind in der Zeitschrift erschienen. Der Verein wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitgliederbewegung zeigt folgende Zusammenstellung:

Mitgliederbestand Ende 1929		392
Im Berichtsjahr verstorben	5	
ausgetreten	4	
ausgeschlossen	1	
Rückgang	10	382
Neueintritte		27
Mitgliederbestand Ende 1930.		409

3. Zentralvorstand.

In der Zusammensetzung des Zentralvorstandes ist keine Aenderung eingetreten. Er hielt 4 Sitzungen ab. Auszüge aus den Sitzungsprotokollen sind veröffentlicht in der Zeitschrift 1930 S. 47 und 171, 1931 S. 17.

4. Versammlungen.

Die XVI. ordentliche Delegiertenversammlung fand am 16. März 1930 in Olten statt. Haupttraktanden: Bildungsfragen und Statutenrevision. Das Protokoll ist im Vereinsorgan veröffentlicht, S. 103 u. ff.

Die XXVI. Hauptversammlung wurde am 17. und 18. Mai in Neuenburg abgehalten. Samstag, den 17. Mai fand unter der Führung von Herrn Kulturingenieur Wey die Besichtigung von ausgeführten Güterregulierungen im Val-de-Ruz statt. Die Hauptversammlung vom Sonntag erledigte die Revision der Statuten und des Taxationsreglementes.

Ein Bericht über die Versammlung ist veröffentlicht in der Zeitschrift S. 148 u. ff., das Protokoll S. 168 u. ff.

5. Zeitschrift.

Die Zeitschrift ist im Berichtsjahr in 12 Nummern erschienen mit 272 Seiten Text und 4 Seiten Titelblatt und Inhaltsverzeichnis. Die

Originalartikel nehmen 188 Seiten ein, wovon 24 Seiten in französischer Sprache abgefaßt sind. Der Jahrgang enthält insgesamt 41 Seiten französischen Textes (statt 91 Seiten); das Gebiet der Kulturtechnik umfaßt Beiträge im Gesamtumfang von 33 Seiten. Mitteilungen des Zentralvereins, inklusive Jahresbericht und Rechnung, füllen 33, offizielle Nachrichten 10,6, Sektionen und Gruppen 7,9, kleine Mitteilungen 7,8, Nekrologe 12,8 und Bücherbesprechungen 11,9 Seiten.

An die Mitarbeiter wurde ein Honorar von Fr. 816.— ausbezahlt, auf der Basis von Fr. 6.— pro Seite.

6. Sektionen und Gruppen.

Die Beziehungen zu den einzelnen Sektionen und Gruppen waren normale. Die revidierten Statuten brachten für die Sektionen die Neuerung, daß die Mitgliedschaft des Zentralvereins für die Sektionsmitglieder nun obligatorisch ist.

7. Bibliothek.

Die Bibliothek wurde im vergangenen Jahr mehr benützt als im Jahr 1929. An Zuwachs sind außer den Zeitschriften des Jahrgangs 1930 folgende Gaben zu verzeichnen, die an dieser Stelle bestens verdankt werden:

1. Von der eidg. Vermessungsdirektion:
   a) Reglement über die Erteilung des eidg. Patentes für Grundbuchgeometer vom 17. Dezember 1928, dreisprachig.
   b) Die Grundbuchvermessung der Schweiz. Verfaßt im Auftrage des eidg. Justiz- und Polizeidepartements anläßlich des internationalen Geometerkongresses in Zürich, von J. Baltensperger, Vermessungsdirektor, Bern (deutsch und französisch).
   c) Grundbuchvermessung und Güterzusammenlegung der Schweiz. Allgemeine Gesichtspunkte und Richtlinien, von J. Baltensperger (deutsch und französisch).
   d) Erläuterungen zu den Weisungen vom 15. Januar 1929 betr. die Originalgrundbuchpläne auf Aluminiumtafeln.
   e) Weisungen für die Vervielfältigung des Uebersichtsplanes bei Grundbuchvermessungen. (Ausführungsbestimmungen des eidg. Justiz- und Polizeidepartements vom 25. Juni 1930.
2. Von der eidg. Landestopographie:
   a) Historische Entwicklung der Felsdarstellung auf Plänen und topographischen Karten unter besonderer Berücksichtigung schweizerischer, von W. Kreiszl, Ing. der Landestopographie.
   b) Deformationsmessungen an Staumauern nach den Methoden der Geodäsie, von W. Lang, Ingenieur der eidg. Landestopographie.
3. Von Ing. E. Diserens, Professor an der Eidg. Technischen Hochschule:
   Angestrebte und erreichte Ziele der Güterzusammenlegung, im besondern die Ausgestaltung des Wegnetzes.

Die Bibliothek wird verwaltet von E. Rüegger, Sektionsgeometer beim Vermessungsamt der Stadt Zürich.

8. Taxationswesen.

Die Hauptversammlung setzte ein revidiertes Taxationsreglement in Kraft. Die hauptsächlichsten Neuerungen bestehen darin, daß ein Teil der Taxationsbeiträge von den Sektionen nun an die Zentralkasse abzuliefern sind, und daß in Gebieten, wo keine Sektionen bestehen, die übernehmenden Geometer die Taxationsbeiträge direkt an die Zentralkasse zu entrichten haben.

9. Bildungskurse.

Mit Rücksicht auf den internationalen Geometerkongreß in Zürich wurde im Berichtsjahr von der Veranstaltung von Vortragskursen Umgang genommen.

10. Internationaler Geometerbund.

Der 4. Internationale Geometerkongreß wurde vom 11.—14. September 1930 in Zürich mit rund 550 Kongreßteilnehmern durchgeführt. Die Veranstaltung, die mit einer aus 17 Ländern beschickten Ausstellung über das ganze Vermessungswesen verbunden war, vermittelte eine außerordentliche Fülle von Eindrücken, und es darf mit großer Genugtuung auf die in allen Teilen wohlgelungene Tagung zurückgeblickt werden. Die Organisatoren haben sich damit in hohem Maße den Dank und die Anerkennung des Schweiz. Geometervereins verdient.

Ein zusammenfassender Bericht der Veranstaltung ist in der Zeitschrift erschienen S. 219 und 237. Ein ausführlicher Kongreßbericht ist gegenwärtig im Druck.

11. Beziehungen zu andern Verbänden.

Im Juli 1930 wurde die Schweizerische Gesellschaft für Kulturtechnik gegründet. Inzwischen ist eine Einladung zum Beitritt ergangen an alle, welche ein Interesse an der Kulturtechnik besitzen. Die Arbeiten des Geometers sind je länger je mehr eng mit kulturtechnischen Arbeiten verbunden. Der Zentralvorstand empfiehlt deshalb den Vereinsmitgliedern auf das angelegentlichste den Beitritt zur neugegründeten Gesellschaft, als deren Präsident Herr Kulturingenieur Wey in Neuenburg amtet.

Auf ergangene Einladung hin entsandte der Zentralvorstand eine Vertretung an die Generalversammlung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins in St. Gallen.

Zürich und *Olten*, im Januar 1931.

Für den Zentralvorstand:
Der Präsident: *Bertschmann*
Der Sekretär: *Rahm.*

Schweizerischer Geometerverein.

Zentralvorstand.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 14. Februar 1931 in Bern.

Mutationen: Als neue Mitglieder werden aufgenommen: Tanner Ernst, Kulturingenieur, Schaffhausen — Birmann Léonard, Lausanne — Cretton Alphonse, Sion.

Es werden folgende Austritte genehmigt: Catti Dino, Tegna — Buchet Louis, Morges.

Die *Delegiertenversammlung* wird auf Samstag, den 18. April nach Freiburg einberufen.

Die diesjährige *Hauptversammlung* soll am 6. und 7. Juni in St. Gallen stattfinden.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung werden genehmigt. Der Rückschlag in der Jahresrechnung rührt davon her, daß die Taxationsbeiträge noch nicht in dem im Budget vorgesehenen Maße erhältlich gemacht werden konnten. Zum *Budget* wird beschlossen, der Delegiertenversammlung zu beantragen, den Jahresbeitrag von Fr. 18.— auf Fr. 20.— zu erhöhen. Damit soll eine raschere Kräftigung der Kasse erzielt werden, die sehr erwünscht ist, um die Standesinteressen zu fördern. Auch nach der beantragten Erhöhung ist der Beitrag an unsern